

## Die zwölf Zauberer.

Auf Dofrefeld in Norden  
Liegen die Kämpfer ohne Sorgen.

Wer aber soll stellen unsre Runen, so wir nicht  
selber dürfen!

Da war so mancher Kämpfer kühn:  
Alle zwölf Brüder Ingeborg der Königin.

Der erste konnt' wenden das Wetter mit der Hand,  
Dem zweiten die stürmende Fluth stillstand.

Der dritte fuhr unter's Wasser wie ein Fisch,  
Dem vierten fehlte niemals Speis auf dem Tisch.

Der fünfte die Goldharfe schlagen konnt:  
Alle die's hörten, die tanzten zur Stund.

Der sechste blies in das vergüldete Horn:  
Alle die's hörten, mußten ergrauen davor.

Der siebente konnt' unter der Erde gehn,  
Der acht' auf blauen Wellen sehn.

Der neunte band alle Thier' im Wald;  
Ueber'n zehnten hatte kein Schlaf Gewalt.

Der elfte band den Lindwurm, der im Grünen lag:  
Ja sonst er noch viel mehr vermag.

Der zwölfte war so weis ein Mann,  
Wußte was geschah in fremdem Land.

Fürwahr das mach ich Euch bekannt:  
Dergleichen wird nicht funden im Nordenland.

Ich will Euch sagen dies Wort noch mehr:  
Dergleichen wird nicht funden auf dieser Erd.

Wer aber soll stellen unsre Minen, so wir nicht  
selber dürfen!

## 30.

## Die Mutter im Grabe.

Herr Dyring ritt sich zur Insel weit,  
War ich selber jung!

Eine schöne Jungfrau er sich freit'.  
Freundliches Wort so manchem das Herz erfreuet!

Sie lebten zusammen sieben Jahr,  
Und sieben Kindlein sie gebar.

Da kam zu diesem Land der Tod,  
Tödtete die Frau so schön und roth.

Herr Dyring ritt sich zur Insel weit,  
Eine andre Jungfrau er sich freit'.

Er freit' sie sich, er führte sie heim:  
Aber sie war ein böß und grimmes Weib.

Als sie kam gefahren in die Burg hinein,  
Da standen weinend die sieben Kindelein.

Die Kindelein standen mit sorglichem Muth:  
Sie stieß sie fort mit ihrem Fuß.

Sie gab den Kindelein nicht Bier nicht Brot,  
Sprach: Ihr sollt leiden Hunger und Noth.

Sie zog hinweg die Rißen blau,  
Sprach: Ihr sollt liegen auf bloßer Strau.